

„Nazi Bitch“ – der „asoziale Marokkaner“ beleidigt Alice Weidel



Von H.G. | Das Debattenmagazin „The European“ schrieb unter Bezug auf einen Album-Titel des marokkostämmigen Rappers Farid Bang: „Er ist nichts weiter als ein ‚asozialer Marokkaner‘, der unsere Kultur und Werte verachtet, und der in Marokko deutlich besser aufgehoben wäre als in unserem Land“. Jetzt hat dieser „Künstler“ die AfD-Fraktionschefin Alice Weidel in einer Weise angegangen, die einen sprachlos macht. Auf Instagram veröffentlichte Bang den Ausschnitt eines Titels, in dem er die Politikerin „Nazi-Bitch“ beschimpft.

„Brech Alice Weidel ihr Nasenbein, es wird zu gravierend. Und wenn mein Haken trifft, kann die Nazi-Bitch ihren Namen nicht mehr buchstabieren“, heißt es dort laut Bild in Fäkal-Deutsch.

Die AfD-Spitze reagierte empört. AfD-Bundes-Chef Alexander Gauland zu BILD: „Der Liedtext ist ekelhaft und menschenverachtend. Ich bin gespannt, ob nun auch ein Aufschrei durch die deutsche Bevölkerung geht.“

Und Co-Chef Jörg Meuthen: „Das tief abstoßende Verhalten eines solchen Menschen sollte man nicht durch öffentliche Aufmerksamkeit noch befördern. Soweit justiziabel strafrechtlich verfolgen und damit fertig.“

Alice Weidel prüft, ob sie gegen Bang juristische Schritte einleiten wird.

Farid Bang und sein Rap-Partner Kollegah waren im April trotz Protesten über juden-verachtende Texte mit dem Echo ausgezeichnet worden. Der Musikpreis wurde daraufhin vom Markt genommen. The European: „Für ‚Künstler‘, die Juden- und Frauenhass propagieren, die Opfer und Hinterbliebene des Breitscheidplatz-Attentats verhöhn...ist in Deutschland kein Platz“.